



## **Gentechnologie: Die grösste Gefahr für die bäuerlich produzierende Landwirtschaft!!**



Am 22. August nehmen wir, ein Bündnis aus vielen Organisationen, Stellung gegen die GVO Freisetzungen in Zürich Reckenholz. Startort der Kundgebung ist der Schwamendingerplatz in Zürich. Ziel ist die millionenteure, absolut unnütze Hochsicherheitsfreisetzungsanlage von ETH und Agroscope in Zürich Reckenholz.

Wir wollen informieren über die negativen Seiten und Gefahren von Gentechnologie für die Landwirtschaft, die Bevölkerung und die Umwelt.

Darüber berichten Wissenschaftler und Fachleute aus Ländern, in welchen seit Jahren Agrogentech angewendet wird oder in welchen Gentech-Produkte importiert, an Tiere verfüttert werden und in die Nahrungskette gelangen.

Was in diesen Ländern abgeht ist in höchstem Masse besorgniserregend. Einerseits stieg der Einsatz von Pestiziden und die Boden- und Gewässerverschmutzung in den Anbaugebieten ins Unermessliche, andererseits nahmen spezifische Krankheiten und Missbildungen bei Mensch und Tier extrem zu.

Dies alles verschweigen uns jene Gentech-Tourbos an ETH und Agroscope bisher konsequent, welche GVOs puschen.

Wenn nun das Reckenholz sagt, die freigesetzten zisgenen holländischen GVO Kartoffeln hätten ein staatliches Patent, so tut



# Public Eye on Science<sup>©</sup>

Öffentliches Auge auf die Wissenschaft

[www.peos.ch](http://www.peos.ch)

dies nichts zur Sache. Diese werden nur benutzt um der Technologie Tür und Tor in der Schweiz zu öffnen. Von der Realität und der privaten Patentierung allen Lebens würden wir dann einfach später eingeholt.

Unsere Schweizer Medien spielen dabei bisher eine schwache Nummer. Von den Zuständen in Nord- und Südamerika wird nur zaghaft berichtet und die von Mulits mitfinanzierte Gentechforschung in der Schweiz wird als sehr wissenschaftlich hochgejubelt.

Eigentlich wollte ich eine kontradiktorische Veranstaltung am Reckenholz anregen, so wie wir es vor sechs Jahren hatten. Aber erst wollte das Reckenholz nie einen Termin finden für Vorbereitungsgespräche und als es im April endlich zu einem Gespräch kam wurde schnell klar, dass Vizedirektor Winzeler nicht das geringste Interesse an einer Diskussion mit gentechkritischen Forschern hatte. Schon gar nicht wollte er zulassen, dass am Reckenholz internationale Experten über die weltweiten Probleme informieren und weigerte sich mitzumachen. Heute haben wir eine absolut gelenkte Kommunikation am Reckenholz. Diese hat zum Ziel, das Volk einseitig zu informieren und für dumm zu verkaufen. So wird für mich das Reckenholz zum Schreckenholz.

Diese Verweigerung führte schlussendlich zu dieser Demo wo internationale Experten frei reden werden.

Wir Bauern, und Konsumenten wollen ein Zeichen setzen gegen ein falsches industrielles Landwirtschaftskonzept.

Wir fordern endlich ein klares Bekenntnis des Bauernverbandes für eine produzierende Landwirtschaft, welche gesunde Lebensmittel produziert.

Wir laden alle ein an unserer Demo am 22. August 2015 zahlreich teilzunehmen um sich weiterzubilden.

Weitere Infos: [www.publiceyeonscience.ch](http://www.publiceyeonscience.ch) oder [www.schreckenholz.ch](http://www.schreckenholz.ch)

Urs Hans